



Nr. 081 / 28. Oktober 2026

Kriegsgräberfürsorge: Landtagspräsidentin, Innenministerin und Kommandeur des Landeskommandos bitten um Mithilfe

Kriegsgräber mahnen zum Frieden. Seit 1919 setzt sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. für den Erhalt der Kriegsgräberstätten sowie für Begegnung und Bildungsarbeit ein. Vom 1. November bis zum 1. Dezember 2026 sammeln freiwillige Helferinnen und Helfer in Schleswig-Holstein Spenden. In einem gemeinsamen Appell bitten Landtagspräsidentin Kristina Herbst, Innenministerin Magdalena Finke und der Kommandeur des Landeskommandos Schleswig-Holstein, Oberst Michael Skamel, um Unterstützung.

„Kriegsgräber erinnern uns daran, welchen Preis Krieg und Gewaltherrschaft Menschen und Gesellschaften abverlangen. Gerade weil Krieg heute wieder zur Realität in Europa gehört und Menschen auch an vielen anderen Orten Gewalt erfahren, dürfen Erinnerung und Friedensarbeit nicht nachlassen“, sagt Landtagspräsidentin Kristina Herbst. „Der Volksbund verbindet würdiges Gedenken mit Begegnung und historischer Bildung. Ich bitte die Menschen in Schleswig-Holstein: Unterstützen Sie die Haus- und Straßensammlung und helfen Sie mit, diese wichtige Arbeit für Verständigung und Frieden fortzuführen.“

Obwohl der Volksbund im Auftrag der Bundesregierung tätig ist, finanziert er seine Arbeit zum weit überwiegenden Teil aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. In der Haus- und Straßensammlung sind in den Wochen um den Volkstrauertag zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer im Land unterwegs. Am 15. November 2026 gedenkt Deutschland der Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Die gemeinsame Gedenkstunde findet im Plenarsaal des Schleswig-Holsteinischen Landtages statt.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist eine humanitäre Organisation mit rund 192.000 Förderern. Er betreut über 830 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten. Zudem engagiert er sich in der Erinnerungskultur sowie in der Begegnung und Bildung junger Menschen.

Der Sammlungsauf Ruf für die Kriegsgräberfürsorge:

**Gemeinsamer Aufruf zur Haus- und Straßensammlung
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
in Schleswig-Holstein
vom 01.11. - 01.12.2026**

Kriegsgräber mahnen – mit Ihrer Hilfe!

Liebe Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner,

das 20. Jahrhundert war geprägt von zwei Weltkriegen, die auf allen Seiten unzählige Opfer forderten und unermessliches Leid mit sich brachten. Bis heute erinnern uns die Grabstätten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft an diese grausamen Zeiten und rufen uns zu einem friedlichen Miteinander auf. Leider erfahren wir immer wieder, wie brüchig der Frieden ist. Ein brutaler Angriffskrieg tobt in Europa. An vielen anderen Orten der Welt werden Menschen auch heute Opfer von Krieg und Gewalt. Gerade deshalb dürfen wir im Einsatz für den Frieden nicht nachlassen.

So bitten wir Sie auch in diesem Jahr gemeinsam um Ihre Unterstützung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Seit seiner Gründung im Jahr 1919 bewahrt der Volksbund mit der weltweiten Anlage und Erhaltung von Friedhöfen und Kriegsgräberstätten das Gedenken an die deutschen und internationalen Kriegstoten. Daneben stehen die Erinnerung und bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte im Mittelpunkt, nicht zuletzt im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen. So sind die Gräberstätten auch heute noch von unschätzbarem Wert, vor allem auch als Lernorte. Sie erinnern an die Opfer und fordern gleichzeitig auf, uns für Frieden und Versöhnung einzusetzen.

Um die Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge und der Bildungsarbeit auch in Zukunft weiterführen zu können, ist der Volksbund weiter auf die Unterstützung der Gesellschaft angewiesen. Auch in diesem Jahr werden im Zeitraum um den Volkstrauertag – an dem wir in Deutschland aller Toten von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken – freiwillige Helferinnen und Helfer mit und ohne Uniform unterwegs sein und Spenden für den Volksbund sammeln.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die Kommunen, Institutionen, Verbände und militärischen Dienststellen in Schleswig-Holstein ganz herzlich, die Sammlung und die Arbeit des Volksbundes im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen!

Vielen Dank!


Magdalena Finke
Ministerin für
Inneres, Kommunales,
Wohnen und Sport
des Landes Schleswig-Holstein


Kristina Herbst
Präsidentin des
Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Schirmherrin des Volksbundes
in Schleswig-Holstein


Michael Skamel
Oberst
Kommandeur des
Landeskommandos
Schleswig-Holstein